

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, den 10. Jänner 1977, 7.45 Uhr:

Der für gestern Sonntag erwartete Schneefall wurde von der aufkommenden Südwestströmung nach Osten abgedrängt und hat nur im Raum Kufstein, Kitzbühel und Osttirol unbedeutenden ~~Se~~ Neuschneezuwachs gebracht. Laut Wetterwarte ist heute kein Niederschlag zu erwarten, der kräftige Höhenwind aus Süd bis ~~Süd~~West bringt in allen Höhenlagen geringe Erwärmung.

Derzeit ist nur vereinzelt, am ehesten an besonnten Steilhängen mit Selbstausslösung von kleinen oberflächlichen Schneerutschen zu rechnen, die auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen praktisch keine Gefahr bringen.

In den Tourengebieten herrscht weiterhin akute Schneebrettgefahr. Die Altschneedecke mit ihren besonders schattseitig ausgeprägten Schwimmschneesichten bildet eine labile Unterlage. Die drehenden Winde haben in allen Hangrichtungen und vor allem in Kammlagen störanfällige Tribschneeansammlungen gebildet. Schitouren und Tiefschneefahrten abseits gesicherter Pisten erfordern höchste Vorsicht und überlegte Routenwahl. In den typischen Föhnstrichen sind schattseitige Steilhänge grundsätzlich zu meiden.

Abteilung If - LWD

Lagebericht Kühtai vom Montag, den 10. Jänner 1977, 8.00 Uhr:

Der erwartete Schneefall wurde von der Südwestströmung nach Osten abgedrängt. Heute ist kein Niederschlag zu erwarten. Mit teils stürmischen Höhenwinden aus Süd bis West steigt die Temperatur in 2000 m auf <sup>ca.</sup> -6°.

Unbedeutende, oberflächliche Schneerutsche vorwiegend aus besonnten Steilhängen bringen keine Gefahr für Verkehrswege. Durch immer wieder mit den drehenden Winden hauptsächlich in Kammlagen neu entstehende, störanfällige Schneebretter, auf einer, besonders schattseitig ausgeprägten Schwimmschneeunterlage erfordern Touren und Arbeiten im freien Gelände höchste Vorsicht.